Montag, 19.11.

mediatage NORD 2007

Vormittag

14 Uhr

DIGITALE WELTEN 16.30 – 17.00
Eröffnung der Mediatage Nord 2007

16.30 Uhr
Begrüßung
Rainer Bock
Stellvertretender Hauptgeschäftsführer
der IHK zu Kiel

Grußworte
Dr. Bernd Bösche
Geschäftsführer der WTSH

Jörg Howe
Vorsitzender des Medienrates der MA HSH

Jutta Kürtz
Vorsitzende des Beirates des OKSH

Eröffnung
Dr. Gitta Trauernicht
Ministerin des Landes Schleswig-Holstein für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

16 Uhr

JUGENDSCHUTZ 17.00 – 18.30
Computerspiele – jenseits von gut und böse?
Computerspiele & Onlinegames und ihre Nutzung durch Kinder & Jugendliche sind ständig in der Diskussion. Jugendschützer, Medienpädagoigen und Entwicklungsforscher debatieren über neue Erkenntnisse und Phänomene.
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, Gyde Hansen, 04 31/988-24 50, gyde.hansen@sozmi.landsh.de

JUGENDSCHUTZ
klicksafe – Sicherheit im Internet durch Medienkompetenz
Nur wer sich auskennt, kann sich sicher in virtuellen Spielräumen und der vernetzten Welt bewegen. Hier setzt die Arbeit von klicksafe an. Das EU-Projekt präsentiert sich mit einem Informationsstand.
Kontakt über Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM), Dilek Akinci, 02 11/7 70 07-190, dakinci@lfm-nrw.de – www.klicksafe.de

18 Uhr

JUGENDSCHUTZ 19.00 – 21.00
MA HSH-Medienwerft:
Ganz allein im „Second Life"?
Jugendschutz im Web 2.0
Podiumsdiskussion zum Jugendschutz bei Internetangeboten wie „Second Life", Foren wie „schülerVZ" und anderen interaktiven Kommunikationsplattformen. Wie können Erziehungsverantwortliche zu einer sozialverträglichen Entwicklung und Nutzung des Web 2.0 beitragen?
MA HSH, Dr. Thomas Voss, voss@ma-hsh.de, 040/3 69 00-514

20 Uhr

Get together

Dienstag, 20.11.

INNOVATION 9.00 – 12.30
Kooperatives und innovatives E-Government
Schleswig-Holstein auf dem Weg zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie.
Die e-government-Kompetenzinitiative Schleswig-Holstein bündelt innovative Kompetenz mit Weitblick in Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft.
- Strategie für den E-Goverment-Cluster Schleswig-Holstein

Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Ute Hansen, 04 31/988-40 66, ute.hansen@fimi.landsh.de

INNOVATION 13.30 – 17.00
Kooperatives und innovatives E-Government
Schleswig-Holstein auf dem Weg zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie.
Themen:
- E-Government-Strategie des Landes Schleswig-Holstein
- EU-Dienstleistungsrichtlinie: Herausforderungen & Perspektiven
- Prozessstandardisierung als Erfolgsfaktor für die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie in Schleswig-Holstein
- Technischer Demonstrator zur EU-Dienstleistungsrichtlinie

Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Ute Hansen, 04 31/988-40 66, ute.hansen@fimi.landsh.de

DIGITALE WELTEN 14.00 – 17.00
Medienkompetenz von Jugendlichen – wer trägt Verantwortung? Wer zahlt die Zeche?
Grundbedingung für die Erlangung der Medienkompetenz ist „Lesen können". Deutschen Schülerinnen und Schülern werden im Vergleich hier Defizite bescheinigt. Welche Konsequenzen ergeben sich für die betriebliche und für die schulische Bildung?
IHK SH, Hans Joachim Beckers, 04 31/51 94-2 54, beckers@kiel.ihk.de

WISSENSCHAFT 14.00 – 15 .45
WTSH – Thementag „Digitale Welten":
Konzepte für Management und Marketing
Themen:
- E-Learning im Kieler Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft"
- Optimierung von IT-Prozessen an Hochschulen: ITIL und IDM
- Was darf Wissen kosten? Open Acces vs. Verlagsprivileg
- Abschreiben 2.0 – Sind Plagiate unvermeidbar?

WTSH, Dr. Stephan Raimer, 04 31/6 66 66-853, raimer@wtsh.de

INNOVATION 16.00 – 17.45
WTSH – Thementag „Digitale Welten":
Aus der Forschung in den Markt
Themen:
- Virtuelle Welten werden real
- Aus Spiel wird ernst – Kommerzielle Nutzung von Second Life
- Potential virtueller Welten als Plattform für Business und Marketing
- Künstlich natürlich, oder natürlich künstlich? Augmented Reality und 3D Rekonstruktion

WTSH, Dr. Stephan Raimer, 04 31/6 66 66-853, raimer@wtsh.de

WIRTSCHAFT 17.15 – 18.30
Künstlersozialabgabe –
von der Unbekannten zum Krisenfall
Fast jedes Unternehmen, das Werbung für sich und seine Produkte macht, muss die Künstlersozialabgabe an die Künstlersozialkasse leisten. Das Problem: die Abgabe wird für die letzten fünf Jahre nacherhoben. Der Kreis der Verwerter ist dabei weiter, als viele der Betroffenen glauben. Wer muß zahlen und wieviel?
ArGe Mediatage Nord, Peter Willers, 04 31/64 00 40, info@mediatage-nord.de

WIRTSCHAFT 18.00 – 20.00
WTSH – Thementag „Digitale Welten":
Trends und neue Geschäftsmodelle
Themen:
- Virtuelle Welten – Innovative Ansätze für neue Geschäftsmodelle
- European E-Business W@tch: Trends und Perspektiven
- Medienbranche im Umbruch
- Wertschöpfungsmodelle mit Geoinformation, Google Earth und Co.

WTSH, Dr. Stephan Raimer, 04 31/6 66 66-853, raimer@wtsh.de

WTSH – Thementag „Digitale Welten":
Netzwerk-Lounge

Mittwoch, 21.11.

WIRTSCHAFT 14.00 – 17.00
Service-orientierte IT-Architekturen in der Praxis
Alle großen Software-Hersteller haben zwischenzeitlich SOA-Stacks in ihrem Angebot – aber die Kunden reagieren bislang eher skeptisch, und praktische Erfahrungen sind noch selten.
In dieser Veranstaltung berichtet die HSH-Nordbank über die Realisierung eines Finanzierungsworkflows mit Hilfe von IBM und SAP Technologien, und MaK DATA SYSTEM wird anhand eines Projektes aus der Logistik-Branche erläutern, wie Legacy Systeme mit Hilfe von SOA Paradigmen modernisiert werden können.
IT-Anwenderkreis, Martin Lochte-Holtgreven (MaK DATA SYSTEM), 04 31/39 93-520, lochte-holtgreven@makdata.de

AUDIOVISUELLES 14.00 – 15.00
Gründung von digitalen TV-Sendern –
Wie läuft so etwas ab?
Der Vortrag wird sich mit der Frage befassen, welche Voraussetzungen zu erfüllen sind, um einen digitalen TV Sender zu gründen und zu betreiben, wann die Zulassung einer Landesmedienanstalt einzuholen ist und welche weiteren praktischen Probleme noch auf den Veranstalter zukommen können.
Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Jens Stabenow, 040/3 98 37-21, stabenow@ffhsh.de

RUNDFUNKGEBÜHREN 14.00 – 15.30
Maßnahmen und Aufgaben des Rundfunkgebühreneinzugs
Zur Rollen- und Aufgabenverteilung zwischen den Landesrundfunkanstalten der ARD und der GEZ.
Im Dialog mit den Experten des NDR können Sie sich über die Hintergründe des Rundfunkgebühreneinzugs informieren.
NDR, Mario Czipull, 040/41 56-33 31, m.czipull@ndr.de

RUNDFUNKGEBÜHREN 15.30 – 17.00
Rundfunkgebühren und Datenschutz – GEZ abschaffen?
Dr. Thilo Weichert: „Die Gebühreneinzugszentrale GEZ ist ein undurchsichtiger Datenverarbeitungsmoloch, hungrig nach Gebührenzahlern." Die Datenbeschaffung über Gebührenbeauftragte, Adresshändler und Meldebehörden stößt immer wieder auf Kritik. Darf die GEZ das? Wie können sich Betroffene wehren?
Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz, Dr. Thilo Weichert, 04 31/988-1200, mail@datenschutzzentrum.de

AUDIOVISUELLES 16.00 – 18.00
Bewegte Bilder in der Wirtschaft
Zunehmend setzen Unternehmen in vielen Bereichen „bewegte Bilder" ein. Medienproduzent Reinhard Kraft zeigt anhand von Praxisbeispielen Möglichkeiten, Nutzen sowie Trends zu diesem Thema auf.
Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein e.V., Stefanie Pfeiffer, 04 31/519 44 81, pfeiffer@diwish.de

RUNDFUNKGEBÜHREN 18.30 – 20.30
Rundfunkgebühren – lieb und teuer?!
Podiumsdiskussion zu Rundfunkgebühren, ihrer Höhe, ihrer Erhebung und ihrer Zukunft.
ArGe Mediatage Nord (IHK SH, MA HSH, OKSH, WTSH) mit Unterstützung der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein, Peter Willers, 0431/640040, info@mediatage-nord.de

MediaNacht
Projektionen, Klänge, Installationen & Kulinarisches im Foyer der IHK zu Kiel.

Mediagipfel

Rundfunkgebühren – lieb und teuer?!

Foto: www.photocase.de, pyrojoe

19.00
Begrüßung
Margarete Böge
Präsidentin der
IHK Schleswig-Holstein, Kiel

Im Gespräch:

- *Peter Harry Carstensen*
  Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Kiel

- *Dietrich Beese*
  Geschäftsführer Corporate Center o2 (Germany) GmbH & Co. OHG, München

- *Markus Schächter*
  Intendant des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF), Mainz

- *Anke Schäferkordt*
  Geschäftsführerin der RTL Television GmbH, Köln

Moderation:
Werner Lauff
Unternehmensberater und
Publizist, Düsseldorf

Donnerstag, 22.11.

WIRTSCHAFT 10.00 – 14.00
IT-gestützte Innovation
Vom Innovations-Audit bis zur Computer Aided Innovation gibt es zahlreiche IT-gestützte Tools, um den Innovationsprozess in Unternehmen voran zu bringen. Aber welches Tool passt zu meinem Unternehmen oder zu meiner Fragestellung?
IHK SH, Kathrin Ostertag, 04 51/60 06-185, ostertag@ihk-luebeck.de

JUGENDSCHUTZ 10.00 – 18.00
Jugend – Medien – Schutz
Der beste Jugendmedienschutz ist der kompetente Umgang mit Medien. Ansätze, Anregungen und Erfahrungen aus der Praxis werden dazu in der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert.
Landesjugendring Schleswig-Holstein, Karin Senger, 04 31/8 00 98 43, karin.senger@ljrsh.de

DIGITALE WELTEN 14.00 – 17.00
Digital Prototyping und sein wirtschaftlicher Nutzen
Digital Prototyping bedeutet, durch iterative Simulationen ein Modell zu generieren, bevor ein physischer Prototyp erstellt wird. Auf diese Weise lassen sich Anzahl der Design-Wechsel, Konstruktionsfehler und Nachbesserungszeiten erheblich reduzieren.
IHK SH, Peter Mazurkiewicz, 04 31/51 94-252, mazurkiewicz@kiel.ihk.de

WIRTSCHAFT 14.00 – 17.00
Next Generation Network:
Altes Telefonnetz am Ende?
Der Abschied vom herkömmlichen Telefonnetz ist eingeläutet. Das Telefonnetz der Zukunft ist rein IP-basiert – damit erobert das Internet nun auch die Telefondose des Endkunden.
IHK SH, Dr. Klaus Thoms, 04 31/51 94-233, thoms@kiel.ihk.de

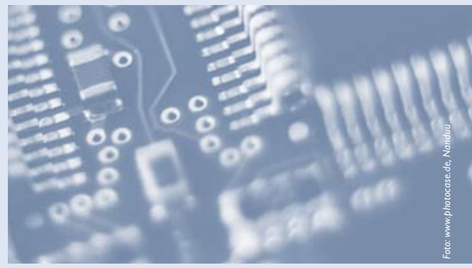
Foto: www.photocase.de, Nimbus

AUDIOVISUELLES 17.30 – 20.00
Medienbildung im ländlichen Raum
Wirtschaften heute und Arbeiten morgen hängen von solider Medienkompetenz ab. Der Offene Kanal diskutiert Konzepte, um Medienbildung im ländlichen Raum abseits von Schule und Beruf gezielt, systematisch und themenzentriert zu verankern.
OKSH, Peter Willers, 04 31/64 00 40, info@okkiel.de

DIGITALE WELTEN 17.30 – 19.30
Die „Online Durchsuchung" – aktueller Stand
Als Überblick über den aktuellen Stand der geplanten Online Durchsuchung werden in drei Kurz-Vorträgen die rechtlichen Voraussetzungen, die mögliche Technik für die Durchsuchung und die Gegenmaßnahmen dargestellt. Anschliessend diskutieren Politiker und Experten über Für und Wider der Online Durchsuchung.
IHK SH: AK IT-Security der IHK zu Lübeck, Kathrin Ostertag, 04 51/60 06-185, ostertag@ihk-luebeck.de

DIGITALE WELTEN 17.00 – 20.00
Wirtschafts- und Konkurrenzspionage
Industrie und ausländische Geheimdienste haben ihre Aktivitäten zur gezielten Beschaffung von Informationen deutlich verstärkt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Know-how-Vorsprung nicht an die internationale Konkurrenz verlieren.
IHK SH, Peter Mazurkiewicz, 04 31/51 94-252, mazurkiewicz@kiel.ihk.de

Get together